

Organisatoren
und Sponsoren
freuen sich auf die
zehnte Auflage der
Langen Bank.
Foto: Roß



„Lange Bank“ bleibt dem Marktplatz treu

Probesitzen mit Sponsoren und Organisatoren für das große Bürgerfrühstück am 23. Juni – Noch freie Plätze

Von Hendrik Roß

Goslar. Die „Lange Bank“ bleibt ihrem neuen Standort treu. Vergangenes Jahr musste das Bürgerfrühstück wegen Bauarbeiten auf den Marktplatz umziehen. Und auch zur zehnten Auflage wird bei der „Langen Bank“ am 23. Juni in Goslars „guter Stube“ getafelt. 110 Tische seien bereits reserviert, sagte Hans-Jürgen Rappmann, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, die Goslars größtes Frühstück auch in diesem Jahr wieder organisiert.

Mit rund 900 Menschen könne man jetzt schon rechnen, einige freie Tische und einzelne Plätze sind noch zu haben. Sie können bei der Freiwilligenagentur Goslar gebucht werden und kosten fünf Euro pro Person. Die Einnahmen setzt die Bürgerstiftung für die Unterstützung sozialer Projekte ein. Die Freiwilligen-Agentur ist in der Adlerpassage von Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr zu erreichen. Die Telefonnummer lautet (0 53 21) 39 42 56. Wie immer bleiben aber auch freie Plätze für spontane Besucher übrig.

Vereine und Gruppen können einen ganzen Tisch für bis zu acht Personen buchen.

Beim Probesitzen mit den Sponsoren spielte auch das Wetter mit. Gleiches hoffen die Organisatoren natürlich für den 23. Juni, wenn alle Tischreihen stehen. Die „Lange Bank“ wird unterstützt von Eurawasser, der Goslarschen Zeitung, Möbel-Schulenburg, der Axa-Versicherung, der Stadt Goslar sowie der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine. Die Besucher bringen sich ihr Essen und Trinken selbst mit an ihren Platz, doch für ein Rahmenpro-

gramm ist gesorgt. Vor dem historischen Rathaus wird eine Bühne aufgebaut, eine größere als im Vorjahr. Die musikalische Begleitung startet um 11.15 Uhr, auch für Kinder wird etwas geboten. Ein Dankeschön wurde Bürgerstiftung-Vorsitzender Gerd Niehus noch in Richtung Marktplatz-Gastronomen los, die die „Lange Bank“ nicht als unliebsame Konkurrenz empfinden würden. Und auch die Jugendfeuerwehr wurde lobend erwähnt. Sie kümmert sich in den frühen Morgenstunden um den Aufbau der Bänke und am Nachmittag um den Abbau.